

TeleScan-Dermatologie (telemedizinisches Konsil)

TeleScan-Dermatologie ermöglicht HAUSÄRZTEN eine telekonsiliarische Befundung von z.B. dermatoskopischen Aufnahmen durch FACHÄRZTE.

I. Allgemeines:

TeleScan ist eine Software zur Einholung eines ärztlichen Konsils, die in Bezug auf zunächst dermatologische Fragestellungen von HAUSÄRZTEN an FACHÄRZTE für Haut- und Geschlechtskrankheiten möglich macht. Dabei geht es um die Ergänzung der hausärztlichen Diagnostik bei unterschiedlichsten Hautläsionen durch FACHÄRZTE für Haut- und Geschlechtskrankheiten bei AOK-Versicherten. Dieses Konsil ist überweisungsersetzend. D.h. im Rahmen des Konsils findet weder ein telemedizinischer noch persönlicher FACHARZT-Patienten-Kontakt statt. Der Konsilauftrag und die Befundübermittlung erfolgen ausschließlich digital.

Die TeleScan-Software ist entweder Teil der eAV-Fachanwendungen und über den Praxisverwaltungssoftware-Hersteller zu beziehen oder es ist eine Stand-Alone-Software, die über die Firma Zollsoft GmbH (Informationen dazu veröffentlicht die HÄVG an geeigneter Stelle) zu beziehen ist und, falls gewünscht, mit einer GDT-Schnittstelle mit der aufrufenden Vertragssoftware verbunden werden kann.

Bei der freiwilligen Teilnahme des HAUSARZT an TeleScan-Dermatologie ist die von den Vertragspartnern zugelassene Software TeleScan (entweder als Integration in die Praxisverwaltungssoftware, Anbindung an die Praxisverwaltungssoftware oder als Stand-Alone-Software) zu verwenden. Mit einer spezifischen Hardware (z.B. Smartphone mit dermatoskopischem Aufsatz) können Bilder betroffener Hautläsionen aufgenommen werden. Neben Angaben zur Anamnese und der Fragestellung des HAUSARZTES sind je nach Hautläsion bis zu drei Aufnahmen (Nahaufnahme, Gesamtaufnahme und Dermatoskopie) erforderlich. Dem HAUSARZT steht darüber hinaus eine als Medizinprodukt zertifizierte Applikation (iOS App) zum Download im iOS App-Store zur Verfügung, mit der auch offline z.B. bei Haus- und Pflegeheimbesuchen Telekonsile mit dem Smartphone angelegt werden können. Diese App ist mit TeleScan-Dermatologie mit Anbindung an die Praxisverwaltungssoftware sowie der Stand-Alone-Software kompatibel. Bei TeleScan-Dermatologie mit Integration in die Praxisverwaltungssoftware besteht keine Kompatibilität mit der App.

Die am Facharztvertrag TeleDermatologie teilnehmenden FACHÄRZTE sind für den HAUSARZT in der TeleScan-Software ersichtlich und auf öffentlich gelistet.

Eine Schulung zur Bedienung der TeleScan-Software und TeleScan-App steht dem HAUSARZT unter www.telescan-software.de zur Verfügung.

II. Abrechnung

Die Vergütung in Höhe von 20 EUR je durchgeführtem Telekonsil erfolgt im Rahmen der quartalsweisen Abrechnung des HZV-Vertrages mittels der Vertragssoftware bei Abrechnung der Ziffer 56090.

Mit Abrechnung der Ziffer 56090 bestätigt der HAUSARZT die Durchführung sowie Versand eines dermatologischen Telekonsils mithilfe von TeleScan. Die Leistung wird dem HAUSARZT, auch sofern keine Befundung durch den FACHARZT erfolgt oder erfolgen kann, vergütet.

Zur Beschaffung erforderlicher Aufsatzdermatoskope für das Smartphone oder Videodermatoskope wird den ersten 1.000 Ärzten, die TeleScan nutzen und ein Antragsformular unter www.hausarzt-bw.de/anschubfoerderung-tescan abgesendet haben, eine Anschubförderung in Höhe von je 300 Euro ausgezahlt.

III. TeleScan-Dermatologie mit Integration in bzw. Anbindung an eine Praxisverwaltungssoftware

Der HAUSARZT hat die Möglichkeit, am Vertragsmodul zur Elektronischen Arztvernetzung (eAV) im Rahmen des Vertrages zur Hausarztzentrierten Versorgung der AOK BW teilzunehmen und die Fachanwendung TeleScan-Dermatologie darüber zu nutzen.

Teilnahme Patienten

Das Telekonsil kann bei AOK-HZV-Versicherten durchgeführt werden, sofern nach Einschätzung des HAUSARZT eine Ergänzung der hausärztlichen Diagnose bei Haut- und Geschlechtskrankheiten durch FACHÄRZTE medizinisch erforderlich ist. Eine explizite Einwilligung des Versicherten über die Teilnahme oder erklärte Teilnahme des Versicherten am Facharztprogramm hinaus, ist für die Telekonsile bei Nutzung von TeleScan mit Integration in bzw. Anbindung an die Praxisverwaltungssoftware nicht erforderlich.

Versand

Bei jeder Versandart ist eine Rückfrage durch den teilnehmenden FACHARZT über die Telekonsil-Software möglich. Mit dem Erhalt des Befundes und der Übermittlung der Information an den Patienten durch den HAUSARZT gilt das Telekonsil als abgeschlossen.

Die Telekonsilanfrage an den FACHARZT kann in zwei Formen des verschlüsselten Versands erfolgen, die nachfolgend beschrieben werden:

a) Adressierter Versand:

Im adressierten Versand wird die Telekonsilanfrage an einen durch den HAUSARZT ausgewählten FACHARZT (Dermatologie) versendet.

Abholung:

Das Telekonsil wird in der TeleScan-Software des FACHARZTES angezeigt, in der er das Telekonsil abrufen, bearbeiten und mit einem Befundbericht zurück an den HAUSARZT übermitteln kann.

Wird das Telekonsil nicht durch den FACHARZT im adressierten Versand nach Ablauf von drei Werkarbeitstagen abgerufen, wird das Telekonsil in ein gerichtet versendetes Telekonsil umgewandelt, sofern kein Widerspruch des HAUSARZTES (z.B. auf Wunsch des Versicherten) vorliegt. Das Telekonsil steht nach Umwandlung allen teilnehmenden FACHÄRZTEN zum Abruf und zur Befundung in der TeleScan-Software bereit. Nachdem das Telekonsil durch einen FACHARZT abgerufen wurde, kann es nicht mehr durch einen anderen FACHARZT abgerufen werden.

Sofern eine Umwandlung von einem adressierten zu einem gerichteten Versand wegen eines Widerspruchs ausgeschlossen ist und das Telekonsil nicht innerhalb von acht Werktagen durch den FACHARZT abgerufen wird, wird das Telekonsil unwiderruflich gelöscht.

b) Gerichteter Versand

Bei einem gerichteten Versand wird die Telekonsilanfrage an die Gruppe aller teilnehmenden FACHÄRZTE versendet.

Abholung:

Das Telekonsil steht allen teilnehmenden FACHÄRZTEN in der TeleScan-Software des FACHARZTES bereit und kann in chronologischer Reihenfolge abgerufen, bearbeitet und mit einem Befundbericht zurück an den HAUSARZT übermittelt werden.

Sofern das Telekonsil nicht innerhalb von acht Werktagen durch den FACHARZT abgerufen wird, wird das Telekonsil unwiderruflich gelöscht.

IV. TeleScan-Dermatologie ohne Integration in eine Praxisverwaltungssoftware (Stand-Alone-Version)

Um die Fachanwendung auch für HAUSÄRZTE zugänglich zu machen, deren Praxisverwaltungssoftware-Hersteller keine Implementierung von TeleScan vorgenommen hat, wurde eine Variante der TeleScan-Software (Stand-Alone-Version) entwickelt, die ohne Integration in die Praxissoftware nutzbar ist. Die Software TeleScan wird über die Firma zollsoft GmbH bereitgestellt. Der HAUSARZT kann einen Installations- bzw. Supportvertrag mit der Firma zollsoft GmbH schließen. Inverkehrbringer der Software ist die Firma Zollsoft GmbH.

Die Bereitstellung der Software (als Download) kann unter www.telescan-software.de angefordert werden.

Teilnahme Patienten

Das Telekonsil kann bei AOK-HZV-Versicherten durchgeführt werden, sofern nach Einschätzung des HAUSARZT eine Ergänzung der hausärztlichen Diagnose bei Haut- und Geschlechtskrankheiten durch FACHÄRZTE medizinisch erforderlich ist und der Patient dies wünscht. Eine explizite Einwilligung des Versicherten für Telekonsile ist nicht erforderlich bei AOK-Versicherten im Facharztprogramm bzw. solchen Patienten, die ihre Teilnahme am Facharztprogramm erklärt haben. Sofern dies nicht

vorliegt, muss eine datenschutzrechtliche Aufklärung des Patienten sowie eine Einwilligung des Patienten zur Durchführung und Versand des Telekonsils durch den HAUSARZT erfolgen und dies in der Patientenakte vermerkt und im Telekonsilformular bestätigt werden.

Versand

Eine Rückfrage durch den teilnehmenden FACHARZT ist über die Telekonsil-Software möglich. Mit dem Erhalt des Befundes und der Übermittlung der Information an den Patienten durch den HAUSARZT gilt das Telekonsil als abgeschlossen.

Die Telekonsilanfrage wird im adressierten Versand an einen durch den HAUSARZT ausgewählten FACHARZT (Dermatologie) versendet. Das Telekonsil wird in der TeleScan-Software des FACHARZTES angezeigt, in der er das Telekonsil abrufen, bearbeiten und mit einem Befundbericht zurück an den HAUSARZT übermitteln kann.